



Die kleinste der drei Erntekronen, an der hier gerade die Boker Landfrauen Nadine Wübbe (links) und Andrea Nitsche arbeiten, ist für den kulinarischen Stand der Landfrauen auf dem Katharinenmarkt (14. bis 17. September) vorgesehen. Foto: Jürgen Spies

**Delbrück (WB/spi).** Viele Hände – schnelles Ende. Doch beim traditionellen Binden prächtiger Erntekronen kommt es den Landfrauen aus dem Kreislandfrauenverband Paderborn-Büren gar nicht darauf an, nur fix mit der Arbeit fertig zu sein. Ebenso freuen sie sich alljährlich auf einen geselligen Abend. Dazu trafen sie sich am Dienstag wieder in Delbrück.

Etwa 65 Frauen aus dem gesamten Kreisgebiet sowie einige geladene Gäste kamen an der Linnenstraße am Hof Beringmeier (Anni und Josef Beringmeier sowie Andreas und Astrid Beringmeier) zusammen, genauer in der Taubenhalle der RV Delbrück-Hövelhof direkt gegenüber des landwirtschaftlichen Betriebes. Nach Abschluss der Getreideernte hatten dazu der Stadtverbandsvorstand der Delbrücker Landfrauen und der Vorstand des Kreisverbandes eingeladen.

Kreisvorsitzende Kornelia Wegener und Kreisgeschäftsführerin Walburga Kuck schauten ebenso wie die Gäste zu, wie die Erntekronen entstehen. Ausgerüstet mit Draht und Gartenschere gingen die Landfrauen ans Werk. Routiniert und mit fleißig-flinken Fingern wurde das Korn gelegt, geschnitten und schließlich gebunden. Dazu standen schöne Ähren (Roggen, Weizen, Triticale, Hafer und auch Gerste) zur Verfügung. »Die drei Kronen werden von den Teams ganz individuell gebunden. Die Landfrauen des Ortsverbandes Altenautal sorgen diesmal für die Krone, die den Erntedankaltar im Paderborner Dom zieren wird. Die zweite Erntekrone wird die Delbrücker Pfarrkirche schmücken. Und die dritte Krone ist für den Stand der Landfrauen auf dem Katharinenmarkt vorgesehen«, berichtete die Stadtverbandsvorsitzende der Delbrücker Landfrauen, Thea Großekämper.

## Erlös wird gespendet

Für Getränke und einen Imbiss vom Grill sorgten am Dienstagabend wieder Soldaten der Stabs- und Fernmeldekompanie Panzerbrigade 21 »Lipperland«, Augustdorf. Diese Kompanie pflegt seit langer Zeit eine Patenschaft mit der Stadt Delbrück und einigen Delbrücker Vereinen und Verbänden. »Deshalb packen wir heute natürlich gerne mit an«, erläuterte Oberstabsfeldwebel Franz Sievers.

Die Landfrauen werden den Erlös, den sie an ihrem Katharinenmarktstand erzielen, wieder guten Zwecken zur Verfügung stellen. 90 Prozent des Spendenbetrages geht an den Förderverein der Hermann-Schmidt-Schule in Schloß Neuhaus.

»In der vom Kreis Paderborn getragenen Schule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung werden rund 200 Schülerinnen und Schüler im Ganztagesbetrieb unterrichtet und gefördert«, berichteten als Gäste des Erntekronenbindens Schulleiter Thomas Jujka, Lehrerin Christiane Lagers sowie seitens des Fördervereins Britta Roggel. Der Förderverein unterstützt die Schule bereits seit 1994 und ermöglicht Anschaffungen, die nicht vom Schulträger abgedeckt werden.

Mit dem erwarteten Spendenerlös der Landfrauen soll für die Schule ein spezielles Therapiefahrrad mitfinanziert werden.



**ANDERE LESER INTERESSIERTE AUCH**